Korrespondenzen.

Notiz zu Prof. Stillings Aufsatz: „Die Obliquusfurche. Ein Wort an meinen neuesten Gegner.“

Von Dr. C. Hamburger in Berlin.

Stillings diesmalige Erwiderung (No. 45 dieser Wochenschrift) — es ist die zweite, die erste stand bereits vor fünf Monaten in den Klinischen Monatsblättern für Augenheilkunde — richtet sich voller Ironie gegen meinen Haupteinwand, er sei (bei Anstellung seiner Theorie der Kurzsichtigkeit) in sinnfälligster Weise durch Leichenerscheinungen getäuscht worden. Stilling meint und weiß dies sogar durch Zitate aus seinem Buche zu erhärten, davon könne natürlich keine Rede sein.

Ich erhalte diesen Einwand in vollem Umfange aufrecht, desgleichen alle übrigen — welche Stilling anzuerkennen scheint, da er von ihnen nun schon das zweite Mal schweigt. Oder spart er die Antwort für eine dritte Zeitschrift?

Die sachliche Replik kann meinerseits in dieser Wochenschrift nicht erfolgen, da mir nur diese wenigen Zeilen zur Verfügung stehen. Wer sich dafür interessiert, findet die Originalarbeit in der Zeitschrift für Augenheilkunde ¹⁾ 1904, ebendasselbst die Fortsetzung dieser Polemik.

1) Die anatomischen und physiologischen Grundlagen der Prof. Stillingschen Theorie über Entstehung und Bedeutung der Kurzsichtigkeit (September-Heft).